



BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Str. 486, 81241 München

Vorsitzender
Johann Stadler

Privat:
E-Mail: johannstadler@aol.com

Geschäftsstelle West:
Landsberger Str. 486, 81241 München
Telefon: 089 – 233 37352
Telefax: 089 – 233 37356
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

Einladung

Zur 66. Sitzung des Bezirksausschusses
des 20. Stadtbezirkes - Hadern -
am Montag, den 14.10.2019 um 19.30 Uhr,
Gaststätte „Mehlfeld's“, Gardinistraße 98 a

München, 11.10.2019

Nachtragstagesordnung:

- A. Vorstellung des Caritas Freiwilligen-Zentrums**
- 1 Die Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**
- 1. Illegales Plakatieren
- 2. Zustand der Anlagen in der Wohnanlage Karl-Witthalm-Straße / Gräfelfinger Straße
- 2 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung**
- 3. Ausschussberichte und Berichte zu Informationsveranstaltungen städtischer Referate**
- 1. UA Verkehr
- (N) - 2. UA Bau und Wohnen
- 4. Anträge, Anfragen und Schreiben an die Stadtverwaltung**
- 1. Budgetantrag zum Haderner Christkindlmarkt (Herr Winklmeier)
- 5. Entscheidungsfälle**
- 1. Stadtbezirksbudget, Mieterinitiative Haderner Stern e.V., Veranstaltung "Die heilige Nacht" am 08.12.2019, 500,- € (Direktorium, 10.09.19)
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16360
- 6. Anhörungsfälle**
- 1. Kommunalwahlen 2010; Anhörung der Bezirksausschüsse zur Stimmbezirkseinteilung (Kreisverwaltungsreferat, 05.09.19)

2. Steinbrechweg 11, Neubau zweier Doppelhäuser mit 3 Garagen + Carport, hier: Haus 1 bis Haus 4 (Referat für Stadtplanung und Bauordnung, 20.09.19)
3. Beschlussentwurf für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung: Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt München (Referat für Stadtplanung und Bauordnung, 23.09.19)
- (N) - 4. Beschlussvorlage: Schulbauoffensive 2013 - 2030 - 3. Schulbauprogramm und Kita-Bauprogramm 2019 (Referat für Bildung und Sport, 02.10.19)
- (N) - 5. Stiftsbogen 152 - 166;
- Aufstockung der Gebäude Haus-Nr. 152 - 164 mit je einem Stockwerk und Haus-Nr. 166 um zwei Stockwerke zur Schaffung von Wohnraum - Tektur und
- Errichtung eines Punkthochhauses (21 WE) - Tektur (Referat für Stadtplanung und Bauordnung, 02.10.19)
- (N) - 6. Beschlussvorlage: Beschleunigung und Verbesserung der Zuverlässigkeit des Buslinienverkehrs, Zweites Maßnahmenbündel (Referat für Arbeit und Wirtschaft, 09.10.19)

7. **Baumschutz**

7.1 **Einzelfällanträge / Baumbestandspläne**

1. Willibaldstraße 98, gem. Baumbestandsplan Nr. 17929
2. Eichenstraße 30, 1 Kiefer
3. Fürstenrieder Straße 204, 1 Fichte
4. Hirtentäschelweg 10, 1 Silberhorn
5. Silberblattstraße 7 - 7 a, 1 Thuja
6. Waldesruhe 36, 2 Lärchen
7. Willibaldstraße 130, 1 Robinie
8. Willibaldstraße 132, 1 Nadelbaum
9. Würmtalstraße 16, 2 Ahorn
- (N) - 10. Nothkaufstraße 8, gem. Baumbestandsplan Nr. 14862

7.2 **Fällung von Gefahrenbäumen** - kein Eingang -

7.3 **Widerspruch gegen einen Ablehnungsbescheid** - kein Eingang -

7.4 Entscheidungen abweichend von der Bezirksausschuss-Beschlusslage

1. Waldsaumstraße 5, 1 Spitzahorn (Referat für Stadtplanung und Bauordnung, 12.09.19)

8. Unterrichtungsfälle

1. Anpassung des Versandes von Sitzungsunterlagen auf Papier (Direktorium, 13.09.19)
 2. Zweckentfremdung von Wohnraum, hier:
- Gräfelinger Straße (Sozialreferat, 19.09.19)
- (N) - 3. Bildung der Münchner Bezirksausschüsse für die Amtsperiode 2020 - 2026 (Direktorium, 02.10.19)
- (N) - 4. Abschaltung des Ratsinformationssystems vom 28.10. bis 31.10.2019 (Direktorium, 02.10.19)
- (N) - 5. Aufstellung Dialog-Displays (Kreisverwaltungsreferat, 07.10.19)

9. Antworten der Stadt

1. Straßenerneuerungen im Stadtteil Hadern (Baureferat, 04.09.19)
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06481
 2. Mehrjahresinvestitionsprogramm 2019 - 2023, Anhörung Bezirksausschüsse, BA 20 (Kreisverwaltungsreferat, 29.08.19)
 3. Ameisenplage am Spielplatz Krokus- / Willibaldstraße (Baureferat, 12.09.19)
 4. Parksituation Kriegerheimstraße (Kreisverwaltungsreferat, 11.09.19)
 5. Neubau einer 6-zügigen Grundschule mit Zweifachsporthalle und Schwimmhalle (Menaristraße 1 - 7 / Senftenauerstraße 21) (Referat für Bildung und Sport, 12.09.19)
 6. Überwuchs von Hecken in Hadern (Baureferat, 18.09.19)
 7. Gehwegwiederherstellung vor Würmtalstraße 93 (Baureferat, 19.09.19)
 8. Mäuselweg 6, Genehmigungsbedürftigkeit Abriss Garage / Neubau Garage und Carport (Referat für Stadtplanung und Bauordnung, 25.09.19)
- (N) - 9. Gehweg nördlich Sportplatz Schule am Stiftsbogen (Baureferat, 30.09.19)
- (N) - 10. Fristverlängerung für BA-Anträge "Mädchentreff Blumenau", Antr. Nr. 5956, 5958, 6048 (Sozialreferat, 01.10.19)
- (N) - 11. Stiftsbogen 152 - 166, Spielplatz für Anwohner am Stiftsbogen 152 - 166 (Referat für Stadtplanung und Bauordnung, 01.10.19)
- #### **10. Sonstige Antworten auf Anfragen des Bezirksausschusses**
- kein Eingang -

11. Verschiedenes

1. Einladung zur Regionalkonferenz des Regionalmanagement München Südwest e.V. am Mittwoch 23.10.2019 (Regionalmanagement München Südwest e.V., 18.09.19)
2. Wohnungsmarktbeobachtung München, Broschüren (Referat für Stadtplanung und Bauordnung, 09.09.19)
3. Buchprojekt "Never Forget - Never Again": Dank für Unterstützung
4. Information über Spielplatz App der Landeshauptstadt München (Schreiben BA 15 Trudering-Riem, 24.09.19)
- (N) - 5. Antrag BA 12 Schwabing-Freimann: zunehmende "Verparkung" von Gehwegen und Platzflächen

12. Eingegangene Referentenanträge und Beschlüsse des Stadtrates sowie Bekanntgaben im Stadtrat (Herr Alscher)

13. Nichtöffentliche Sitzung

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Johann Stadler
Vorsitzender des BA 20
- Hadern -

Die nächste BA-Sitzung findet am **Montag, den 11.11.2019 um 19.30 Uhr** in der Gaststätte „Mehlfeld's“, Gardinistraße 98 a, statt.

12. Eingegangene Referentenanträge und Beschlüsse des Stadtrates sowie Bekanntgaben im Stadtrat (Herr Alscher)

1. Vollversammlung

1.1 Gefasste Beschlüsse

1. Beschluss vom 26.06.2019 *(nach Antrag)*:
Schulbauoffensive (SBO) 2013/30
Bedarfsentwicklung und -planung für die öffentlichen Münchner Realschulen und Gymnasien – Fortschreibung, *insbesondere*
zum „Campus Westpark, Realschulstandort“ im StB 7 (Punkt 7, S. 2),
zum „Ludwigsgymnasium, Fürstenrieder Straße 159 a, Erweiterung“ im StB 7 (S. 34) und
zum „Erasmus-Grasser-Gymnasium, Fürstenrieder Straße 159, Erweiterung“ im StB 7 (S. 34)
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14562
Das „Referat für Bildung und Sport“ (RBS) und das Kommunalreferat werden beauftragt, zur „Sicherung des Bedarfs an Gemeinbedarfsflächen im Münchner Süden“ Verhandlungen mit privaten Grundstückseigentümern aufzunehmen, um geeignete größere Flächen für den Schul-, KiTa- und Sportbau zu erwerben (Punkt 11, S. 3).
Insbesondere wird – in Übereinstimmung mit dem BA 20 – Hadern (Beschluss vom 14.05.2019, S. 9, 25) – ein Realschulstandort am „Campus Westpark“ für erforderlich gehalten (Punkt 7, S. 2; B).
Wegen weitere Einzelheiten wird auf die Punkte 1 – 6, 8 – 10 und 12 Bezug genommen (Beschlussseite 1 – 3).
Hadern ist im Übrigen nicht betroffen.

2. Beschluss vom 24.07.2019 *(Die Punkte 1, 5 und 6 i.d.F. des gemeinsamen Ausschussbeschlusses des „Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung“ - ASB- und Kreisverwaltungs Ausschusses – KVA – vom 18.07.2019, die Punkte 2 – 4 und 7 – 19 nach Antrag)*:
Sharing-Mobility - Grundsatzbeschluss
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15209
Das „Referat für Arbeit und Wirtschaft“ (RAW), das Kreisverwaltungsreferat (KVR), das „Referat für Stadtplanung und Bauordnung“ (RSB) und die „Münchner Verkehrsgesellschaft“ (MVG) werden mit der „Entwicklung einer Gesamtstrategie“ beauftragt.
In die Arbeitsgruppe werden die „Stadtwerke München“ (SWM) und die MVG aufgenommen (Punkt 1).
Die Verwaltung wird beauftragt,
a) *in Zusammenarbeit mit Sharing-Anbietern und der MVG „Sonderkonditionen für junge Erwachsene und Fahranfänger“ zu prüfen (Punkt 5),*
b) *ein „Konzept zur Ausweitung der Geschäftsgebiete der Sharing-Anbieter“ zu erarbeiten und*
c) *zu prüfen, ob eine „bessere Zugänglichkeit der Fahrzeuge in den Stadtrandgebieten“ erreicht werden kann (S. 6).*
Wegen weitere Einzelheiten wird auf die Punkte 2 – 4 und 7 – 10 Bezug genommen.
Ein lokaler Bezug zu Hadern ist nicht ersichtlich.

3. Beschluss vom 24.07.2019 (*nach Antrag*):
 Erhaltungssatzungen weiterentwickeln
 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15423
*Diese Satzungen werden künftig unbefristet erlassen (unter Berufung auf § 172 Absatz 1 Satz 1 des Baugesetzbuches – BauGB -, S. 10).
 Bereits erlassene Bereiche und das Umfeld von Genossenschaften werden turnusmäßig erneut geprüft.
 Ein lokaler Bezug zu Hadern ist nicht ersichtlich.*

1.2 Referentenanträge
 - kein Eingang -

2. Senatsbeschlüsse

2.1 Gefasste Beschlüsse

1. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.07.2019 (*vertagt bis 25.09.2019*):
 Straßenräume für den ÖPNV zukunftsweisend gestalten
 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14806
Eine generelle Dimensionierung aller Straßenverkehrsflächen für einen zukünftigen Buslinienverkehr ist nicht erforderlich.
2. Hinweis / Ergänzung vom 11.06.2019 zum Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.07.2019 (*gemäß Beschlussseite vom 18.07.2019, Punkt 1 – 3 nach dem ursprünglichen und aufrechterhaltenen Referentenantrag*):
 Umgestaltung der Ludlstraße im Bereich der GEWOFAG-Wohnsiedlung
 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07230
*Dem „Verkehrskonzept der Unterbrechung der Ludlstraße für den KFZ-Verkehr auf einer Länge von ca. 100 m zwischen der östlichen Tiefgaragen(TG)-Zufahrt und dem GWG-Gebäude an der Ludlstraße 18 - 22 und dem daraus resultierenden Entfall von ca. 15 PKW-Standplätzen im Straßenraum der Ludlstraße“ wird zugestimmt (Punkt 1 - 3 i.d.F. der Beschlussseite vom 18.07.2019).
 Der zwischenzeitliche Änderungsantrag vom 29.05.2019, wonach die jetzt beschlossene Unterbrechung der Ludlstraße in dem jetzt beschlossenen Umfang abgelehnt werden sollte, ist damit - nach Vertagung am 03.07.2019 – jetzt abgelehnt (Anlagen 2 und 7).
 Der BA 25 - Laim hatte am 24.02.2017 geltend gemacht, dass es durch die Abhängung der Ludlstraße zu erheblichen Verkehrsbehinderungen im Bereich der Kreuzung „Senftenauerstraße / Ecke Guido-Schneble-Straße“ kommen werde, da nicht nur das Bauvorhaben an der Ludlstraße, sondern auch die Verdichtung an der Saherrstraße mit 300 Wohnungen bevorstehe.
 Es handele sich um einen besonders kritischen Bereich, da der Eingangsbereich der Senftenauerschule und der Kindereinrichtungen an dieser Ecke situiert sei. Mit einem Schulneubau und weiteren KiTa-Einrichtungen sei zu rechnen (Anlage 7, letzte Seite).
 Der BA 20 - Hadern hat dem Referentenantrag grundsätzlich zugestimmt, allerdings mit der Aufforderung, die westliche TG-Ausfahrt an der Ludlstraße zu überdenken, da die Bebauung an eine Kinderkrippe grenze, die auf der rückwärtigen Seite zur TG-Abfahrt hin die Schlafräume für die Kinder habe (Abschnitt 4, S. 10 unten).*

Das RSB lehnt diese Überlegungen jedoch mit der Begründung ab, dass die geplante Lage der westlichen TG-Zu- und Ausfahrt am westlichen Rand des Neubaugebietes aus verkehrlicher und städtebaulicher Sicht als „optimal“ angesehen werde, da der Verkehr dadurch weitgehend aus dem Neubaugebiet herausgehalten werde.

Diese Ein- und Ausfahrt werde nach Osten bis an den westlichen Rand des neuen Gebäudes gerückt, so dass der Abstand zur Bestandsbebauung mit der Kinderkrippe größer werde.

Lärmbeeinträchtigungen für die Kinderkrippe seien auf Grund der weitgehenden Überdeckung der TG-Rampe nicht zu erwarten.

Ein weiteres Verschieben der Zu- und Ausfahrt in Richtung Osten könne auf Grund der bereits weit fortgeschrittenen Planung und der entstehenden zeitlichen Verzögerungen nicht mehr wirtschaftlich umgesetzt werden.

Ein Wegfall der westlichen Zufahrt führe zu deutlichen Umwegfahrten für die Anwohner und dadurch Mehrverkehr für die umliegenden Straßen (Abschnitt 4, S. 11).

Der „Behindertenbeirat der LHM“ hat am 03.11.2016 eine „barrierefreie Nutzbarkeit der Grün- und Freiflächen für alle Personengruppen“ und 5 Behindertenstellplätze gefordert (Anlage 5).

2.2 Referentenanträge

1. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 25.09.2019: Einhausung der A96 im Stadtgebiet der Landeshauptstadt München
- Sachstand und Empfehlungen -
A96; Machbarkeitsanalyse zur Einhausung (Ziffer 1 des Antrages), insbesondere zu den Anschlussstellen „M-Laim / Fürstenrieder Straße“, „M-Blumenau / Langbehnstraße / Stiftsbogen“ und „M-Blumenau / Waldwiesenstraße“ (S. 7), Empfehlung Nr. 14-20 / E 01738 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 20 - Hadern am 17.10.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14351
Nach Auswertung der vorliegenden „Vorstudie / Machbarkeitsstudie“ der Firma „Suess Staller Schmitt Ingenieure GmbH“ schlägt das RSB vor, dass Projekt ruhen zu lassen.
Die Zuständigkeit liege bei der Autobahndirektion, die jedoch eine Einhausung als „nicht verhältnismäßig“ ansehe, insbesondere wegen der Baukosten von 113.000,- € / lfd. Meter (ohne weitere Kosten).
Die Bauwerke müssten nach Fertigstellung in den Bestand des Bundes überführt werden, auch wenn die Stadt die Finanzierung alleine getragen hätte.
Refinanzierungsmöglichkeiten durch Städtebau seien nur in geringem Umfang gegeben.
Der BA 20 – Hadern hat mit seiner Stellungnahme vom 03. / 06. Juni 2019 der Beschlussvorlage (BV) mehrheitlich zugestimmt (S. 16, Anlage 8).

2. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 25.09.2019: Rücknahme des Stadtratsbeschlusses zur BV-Empfehlung Grünflächenquote pro Einwohner
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15681
Wird von der Verwaltung abgelehnt unter Berufung auf den Stadtratsbeschluss vom 26.07.2017 (Artikel 18 Absatz 4 der Bayer. Gemeindeordnung – BayGO -).
Der Antrag betrifft den StB 19.
Ein lokaler Bezug zum StB 20 – Hadern ist nicht ersichtlich.

3. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 25.09.2019:
 Vergabeermächtigung
 Aktualisierung naturschutzrelevanter Daten
 Gutachten "Flächenkulisse Biodiversität"
 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15894
Das RSB wird ermächtigt, k die im Referentenvortrag erwähnte Kartierung an ein externes Unternehmen zu vergeben.
Die Kosten sind durch Beschluss vom 24.10.2018 Nr. 14-20 / V 12660 bewilligt.
Ein lokaler Bezug zum StB 20 – Haderm ist nicht ersichtlich.

3. Vorberatende Ausschüsse

3.1 Gefasste Beschlüsse

1. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.07.2019
(zum 2. Mal vertagt bis 25.09.2019 gem. Beschlussseite):
 Mobilität in Deutschland 2017 (MiD)
 Haushaltsbefragung zum Alltagsverkehr in München
 Ergebnisse
 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14977
Ein lokaler Bezug zum StB 20 – Haderm ist nicht ersichtlich.
2. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.07.2019
(nach Antrag):
 Mieterinnen und Mieter schützen II: Erhaltungssatzung ausbauen und aufgrund der besonderen Situation auf ganz München ausweiten
 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14805
Es sollen auch weiterhin alle Möglichkeiten zum Schutz der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung genutzt werden.
Mit dem Antrag wird das Planungsreferat gebeten, zu prüfen, welche Schritte bzw. bundesrechtlichen Änderungen erforderlich sind, um die Schutzmöglichkeiten von Erhaltungsgebieten auf das ganze Stadtgebiet ausweiten zu können.
Die Stadtverwaltung bleibt beauftragt, auch weiterhin alle Möglichkeiten zum Schutze der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung zu nutzen.
Über den „Deutschen Städtetag“ setzt sich die Stadt dafür ein, dass ein „bundesweiter Genehmigungsvorbehalt für Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen in Gemeinden mit erhöhtem Wohnungsbedarf“ eingeführt wird (Punkt 1 des Referentenantrages).
Die Stadt nutzt alle rechtlichen Möglichkeiten des Vorkaufsrechts für den Erhalt und die Schaffung preisgünstigen Wohnraums.
Die Stadt setzt sich beim „Deutschen Städtetag“ dafür ein, dass ein flächendeckendes, preislimitiertes Vorkaufsrecht in Gemeinden mit einem erhöhten Wohnungsbedarf eingeführt wird sowie die bisherigen Regelungen, insbesondere zur Ausübungsfrist, verwaltungsfreundlicher gestalten werden (Punkt 2).

3.2 Referentenanträge

1. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 25.09.2019:
Wohnungspolitisches Handlungsprogramm
„Wohnen in München VI“ 2017-2021
A) Fortschreibung des Konzeptionellen Mietwohnungsbau
B) Stadtratsanträge
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15508
 - a) *Bei Ausschreibungen und Vergaben städtischer Grundstücke für den „Konzeptionellen Mietwohnungsbau“ (KMB) soll unter Berufung auf Artikel 75 BayGO ein einheitlicher „Grundstückswert“ i.H.v. 1.050,- € / m² Geschossfläche angesetzt werden (S. 12). Der Erbbauzins soll ebenfalls auf der Basis dieses Wertes ermittelt werden. Baugenossenschaften sollen ein Wahlrecht zwischen „Kauf des Grundstücks“ und „Erwerb des Erbbaurechts“ haben. Nach 2 Jahren soll die Aktualisierung des „Grundstückswerts“ geprüft werden.*
 - b) *Die Bindungsdauer und die Laufzeit des Erbbaurechts sollen von bisher 60 auf 80 Jahre erhöht werden (S. 10 und 15). Der Referentenantrag wurde in Punkt 3 nachträglich geändert (S. 17).*
 - c) *Mindestens 60% der Wohneinheiten sollen an konkrete Zielgruppen vergeben werden (Abschnitt 2.2, S. 7; Abschnitt 2.3, S. 9).*
 - d) *Die Höchstmiete soll zunächst „13,50 € / m² Wohnfläche kalt“ betragen (S. 10).*

2. Hinweis / Ergänzung vom 01.08.2019 zum Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 25.09.2019;
München Modell und Förderung von Baugemeinschaften und partizipativen Wohnformen
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15241
 - a) *Nach dem eingebrachten Änderungsantrag der Fraktion „Die Grünen / Rosa Liste“ sollen die jeweiligen Wohnungen mit einem „prelimitierten Rückkaufsrecht“ belegt werden (Punkt 7 neu).*
 - b) *Nach dem eingebrachten Änderungsantrag der FDP-HUT-Fraktion sollen 40% der eingesetzten städtischen Flächen zu 30%-Punkten (= $\frac{3}{4}$) für den KMB und zu 10%-Punkten (= $\frac{1}{4}$) für „Eigentum finanziert“ verwendet werden (Punkt 3). Die Anpassung des Mietzinses im Programm „München-Modell Miete“ (MMM) soll – wie bisher – im Abstand von 3 Jahren bei „Erhöhung des Einkommens des Mieterhaushalts“ weiter geprüft werden (Punkt 9).*
 - c) *Der Referentenantrag wird in Punkt 7 um einen Satz 2, wie folgt, ergänzt: „Bis zur Vorlage eines geeigneten Erbbaurechtsmodells wird für die bis dahin neu ausgeschriebenen Wohnungen im „München-Modell-Eigentum“ (MME) in den Grundstückskaufverträgen ein Vorkaufsrecht vereinbart“.*
 - d) *Satz 1 lautet unverändert: „Die Verwaltung wird beauftragt, unter Beteiligung einer Vertretung von Baugemeinschaften und der „Mitbauzentrale München“ das Thema des Umgangs mit der Subventionshöhe beim MME zu prüfen, wobei die Zielrichtung ein Vorschlag an den Stadtrat für ein Erbbaurechtsmodell sein sollte“.*
 - e) *Das Planungsreferat wird das Kommunalreferat bei der Prüfung des Umgangs mit Subventionen im MME, dessen Zielrichtung ein Vorschlag für ein Erbbaurechtsmodell sein soll, einbinden.*
 - f) *Im Übrigen wird auf die Punkte 1, 2, 4, 8 und 10 – 17 des Referentenantrages Bezug genommen.*
 - g) *Ein lokaler Bezug zu Hadern ist nicht ersichtlich.*

3. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 25.09.2019: Strukturelles Umsetzungskonzept für die Verwirklichung verkehrlicher Maßnahmen unter Verwendung von Stellplatzablösemitteln
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14870
- a) Der „Bericht über die Verwendung von Stellplatzablösemittel 01.07.2014 bis 31.12.2018“ sowie die geplante Steuerung und Mittelbindung für den „Verwendungszeitraum 2019 – 2023“ werden zur Kenntnis genommen. Für diesen Zeitraum stehen 79,4 Mio. € zur Verfügung (S. 8).
- b) In der Verwendungsplanung für die Jahre 2019 – 2023 mit 53,4 Mio. € sind keine Mittel für Hadern vorgesehen, auch nicht für Anwohnerstellplätze (S. 9 und 10).
- c) Für die „P+R-Anlage Klinikum Großhadern“ wird Folgendes festgestellt: „An der bestehenden „P+R-Anlage Klinikum Großhadern mit 308 Pkw-Stellplätzen übersteigt die Nachfrage die Zahl an Stellplätzen zugleich deutlich.“
- d) Für diesen Standort wurde durch die Firma „P+R Park & Ride GmbH“ eine Studie für eine teilweise Überbauung erstellt. Dadurch könnte eine Steigerung um 216 Stellplätze (+ 70%) erreicht werden. Die entstehende Dachfläche eignet sich nach dieser Studie aufgrund ihrer verschattungsfreien Südausrichtung für die Installation einer Photovoltaikanlage.“ (S. 15).
- e) Die Gemeinde Gauting erhält von der Regierung von Oberbayern für 710 Stellplätze 84.600,- € (Bescheid vom 16.05.2011; S. 24 der BV).
4. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 25.09.2019: Umsetzung des 5-Hektar-Ziels in Bayern;
Gesetzesentwurf der Bayerischen Staatsregierung zum Flächensparen;
Stellungnahme der Landeshauptstadt München
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16307
- Das RSB wird beauftragt, die in Anlage 2 (= Entwurf eines Schreibens an das „Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie“ zusammengefassten Position(en) der Stadt, vorbehaltlich der Zustimmung der Vollversammlung (VV) des Stadtrats als Stellungnahme an dieses Ministerium abzugeben.
- In diesem Schreiben soll insbesondere aufgeführt werden:
„Die Bayer. Staatsregierung wird daher gebeten, alle beschlossenen Punkte der Flächensparoffensive unter enger Anlegung der landesplanerischen Grundsätze und Ziele konsequent umzusetzen. ...
Die Bayer. Staatsregierung wird daher weiter gebeten, mit den relevanten Akteuren in Diskurs zu treten, um die Möglichkeiten einer mittelfristigen Weiterentwicklung des 5-Hektar-Ziels vom landesplanerischen Grundsatz zum landesplanerischen Ziel zu prüfen.“
Wegen weiterer Einzelheiten wird auf diesen Briefentwurf, S. 1 und 2, Bezug genommen.
Abdrucke sollen an den „Bayer. Städtetag“ und an den „Regionalen Planungsverband München“ gehen.

4. Bekanntgaben

1. Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.07.2019 (unverändert):
Demografiebericht München - Teil 2
Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2017 bis 2040 für die Stadtbezirke
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15147
- a) In 2017 waren in Hadern von den 50.320 Einwohnern (2.376 + 6.213 =) 8.589 Einwohner (= 17,1% = über 1/6) über 70 Jahre alt (S. 69). Für 2040 wird ein Bevölkerungswachstum um 3,9% und ein Durchschnittsalter von 43 Jahren erwartet (S. 2, 3 und 68 – 69).

- b) Die Bevölkerung der Stadt wird gem. der „Planungsprognose vom 02.05.2019 Nr. 14-20 / V 14639“ bis 2040 auf über 1,85 Mio. Einwohner anwachsen.
 c) Der Bericht wird im Internetportal www.Muenchen.de/Plan eingestellt
 (Stichworte: Bezirke, Demografiebericht, Einwohnerentwicklung, Bevölkerungsstruktur und „Kleinräumige Bevölkerungsprognose“).

2. Bekanntgabe im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 25.09.2019:
 Zweite Stammstrecke München
 Information über Umplanungen und Neuplanungen, insbesondere zur künftigen Linie „U9“
 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15876
*Die mitgeteilten Planungen haben insbesondere eine „integrierte Gesamtlösung am Hauptbahnhof mit (der) U9“ zum Gegenstand.
 Diese soll die „2. Stammstrecke“ der S-Bahn im Bereich des Hauptbahnhofs kreuzen.
 Diese Kreuzung ist eine Grundvoraussetzung für die geplante U9-Gesamtstrecke (S. 5).
 Damit ein künftiger Haltepunkt der „U9“ am Hauptbahnhof möglich ist, müssen Vorhaltemaßnahmen bereits im Rahmen des Baus der 2. Stammstrecke der S-Bahn getroffen werden.
 Durch die Herstellung einer integrierten Gesamtlösung aus „2. Stammstrecke“, „Vorhaltebaukörper U9“ und „Neubau Empfangsgebäude Hauptbahnhof“ soll eine enge Verzahnung dieser Teilprojekte und die Nutzung von Synergien, z.B. durch eine parallele Bauabwicklung, ermöglicht werden.
 Durch eine Zusammenführung der Projekte geht die Firma „DB Netz AG“ von einer wirtschaftlicheren Bauweise und kürzeren Bauzeit aus.
 Der Bahnbetrieb soll durch die Schaffung eines Interimsbahnhofs aufrechterhalten werden (Abschnitt 2a, S. 3).
 Wegen weiterer Einzelheiten wird auf die BV mit den Anlagen 1 - 3 Bezug genommen.*
3. Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 25.09.2019:
 Beschlussvollzugskontrolle (BVK)
 Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und der Vollversammlung des Stadtrates im Zeitraum vom 01.01.2019 – 30.06.2019
 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15705
 a) *Zum Erledigungsstand des am 24.01.2007 beschlossenen „Gesamtkonzepts für P+R-Anlagen in München“ Nr. 02-08 / V 09121 teilt das RSB zum Auftrag, „bis auf Weiteres die Förderung von P+R- und B+R-Stellplätzen im Umland aus Stellplatzablösemitteln an Haltestellen von derzeit in den MVV-Tarif integrierten Schienenverkehrsmitteln zu unterstützen, an denen mindestens 60% der einsteigenden Fahrgäste das Fahrtziel im Münchner Stadtgebiet haben“ (S. 4, Spalte 4), mit, dass die Erledigung „im Zeitplan“ liege.
 Voraussichtlich am 25.09.2019 werde im ASB die BV „Strukturelles Umsetzungskonzept für die Verwirklichung verkehrlicher Maßnahmen unter Verwendung von Stellplatzablösemitteln eingebracht, die
 aa) die Erfahrungen mit der Umsetzung der Beschlüsse vom 23.11.2005 und 14.12.2016 behandle,*

bb) die Entwicklung des Sonderpostens „Stellplatzablöse“ und die Mittelverwendung vom 01.07.2014 bis 31.12.2017 behandle und cc) den Antrag Nr. 14-20 / A 04452 vom 20.09.2018 behandle.

Darin würden „die im Berichtszeitraum geförderten B+R- und P+R-Projekte im Umland“ sowie die „Fortsetzung der Umlandförderung“ dargestellt (S. 5 - 6, Spalte 5).

Für Hadern ist die Fördermaßnahme in Gauting / Kreis Starnberg von Bedeutung.

b) Zum Auftrag an das Baureferat, „an vorhandenen B+R-Anlagen die Möglichkeit der nachträglichen Überdachung von Fahrradständern zu prüfen“ (Beschluss vom 24.01.2007 Nr. 02-08 / V 09121), teilen die SWM und MVG mit, dass an der Aidenbachstraße die dortige MVG-Radstation wieder abgebaut worden sei wegen des Neubaus von 2 Schulen und der geplanten erweiterten „Bus- und Trambahn-Haltestelle“ (S. 8, Spalte 6). Im Übrigen sei die Sachlage unverändert (S. 9, Spalte 6).

c) Das RSB teilt zu der am 6.05.2009 aufgegebenen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung bezüglich des Parkraum-Managements (Nr. 08-14 / V 01912) mit, dass es im 4. Quartal 2019 berichten werde (S. 9, Spalte 6).

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Johann Stadler
Vorsitzender des BA 20
- Hadern -